



# Basisinformation

## Themen

Zahlen und Fakten über die Sprachen der Welt laden zur Reflexion ein über:

- strukturelle Besonderheiten von Sprachen
- die Verteilung der Sprachen der Welt im Verhältnis zur Weltbevölkerung
- das Verhältnis von Schriftlichkeit und Mündlichkeit
- das bedrohliche Tempo des Aussterbens von Sprachen

Angabe „über 6.000 Sprachen“: es ist wissenschaftlich nicht möglich, die Anzahl genau zu beziffern. Was als Sprache oder Varietät einer Sprache gezählt werden soll und auch die Einteilung in Sprachfamilien ist aus wissenschaftlicher Sicht nicht immer eindeutig. Vermutlich existieren auch noch Sprachen, die bis heute nicht dokumentiert wurden und viele Sprachen gelten als bedroht. Die häufig vorgefundene Angabe 6.000-7.000 Sprachen entspricht wohl am ehesten den empirischen Tatsachen.

Die Blumenwiese illustriert die unterschiedliche Anzahl von Erstsprachen-SprecherInnen ebenso wie die strukturelle Vielfalt von Sprachen.

Die Höhe der Blumenstängel symbolisiert, dass Sprachen von unterschiedlich vielen SprecherInnen verwendet werden.

Die Verschiedenheit der Blüten verweist auf die strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt.

Die Auswahl der Sprachen erfolgte nicht nach dem „Ranking der weltgrößten Sprachen“, alle Sprachen bilden – unabhängig von der Höhe/SprecherInnenzahl – gemeinsam EINE Blumenwiese.

## Terminologie

**Sprachenlandschaft:** Die Sprachenlandschaft ergibt sich aus der Präsenz von Sprachen in einem bestimmten Raum (z.B. öffentlicher Raum/ Stadtraum) und bildet ab, welchen Status und welches Prestige einzelne Sprachen genießen.

**Erstsprache (L1):** Jede bis zum Ende des dritten Lebensjahres erworbene Sprache.

- Primärer Erstspracherwerb: Erwerb einer Sprache von Geburt an
- Doppelter Erstspracherwerb: Gleichzeitiger Erwerb zweier oder mehrerer Erstsprachen

**Zweitsprache (L2):** Jede weitere Sprache, die im Verlauf des Lebens erworben wird

- Zweitspracherwerb: Erwerb weiterer Sprachen nach dem dritten Lebensjahr
- Fremdspracherwerb: Zweitspracherwerb unter institutionellen Bedingungen

**Sprachfamilie:** Sprachen, die genetisch miteinander verwandt sind, d.h. von einer gemeinsamen Sprache abstammen, werden in Sprachfamilien zusammengefasst. Die Indoeuropäische Sprachfamilie umfasst Sprachen, die alle vom Ur-Indoeuropäischen abstammen. Innerhalb von Sprachfamilien gibt es Unterfamilien, wie z.B. die Slawischen Sprachen, die Romanischen Sprachen oder die Germanischen Sprachen in der Familie der Indoeuropäischen Sprachen.

# Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten laden dazu ein, eigenes Wissen zum Thema Sprachen der Welt zu reflektieren und individuelle und gesellschaftliche Haltungen und Einstellungen betreffend die Wertschätzung von Sprachen, Varietäten und kulturell geprägten Lebenswelten zu erkennen und zu reflektieren. Sie laden dazu ein, die Welt der Sprachen zu erforschen und eigene Fragen zu entwickeln.

☰ Achtung: Das Plakat zeigt bereits die Auflösung des Quizspiels, daher ist ein alternativer Einstieg nur mit den Zahlen sinnvoll. Die Zahl 820 ist am Plakat nicht enthalten.

<p><b>Aktivität 1</b> Sprachen erforschen</p>	<p>Ratespiel zu den Zahlenangaben: Was können Zahlen über Sprachen aussagen?</p> <p>Formulieren Sie Aussagen zu den angegebenen Zahlen – die Zahlen beziehen sich immer auf eine Aussage über das Thema „Sprache(n)“.</p>	<p>Roll-up: <i>Die Antworten sind abgedeckt durch Zahlenangaben (Applikationen).</i></p> <p>Plakat: <i>Die Antworten vor dem Spiel abdecken oder vor der Arbeit mit dem Plakat nur mit den Zahlenangaben arbeiten!</i></p>
<p><b>Aktivität 2</b> Sprachen erforschen</p>	<p>Ratespiel zur Zuordnung von Zahlen und Aussagen:</p> <p>Das Arbeitsblatt bietet mögliche Aussagen zu den angegebenen Zahlen an. Zu welchen Aussagen passt welche Zahlenangabe?</p>	<p><b>Material zu Aktivität 2:</b> Quiz: Wissen über Sprachen</p>
<p><b>Aktivität 3</b> Sprachen erforschen</p>	<p>Quizspiel 1, 2 oder 3: Was wissen Sie über die Sprachen der Welt?</p> <p>Zu den 7 Zahlen auf dem Roll-up bzw. 6 Zahlen auf dem Plakat (Zahl 820 fehlt) bieten Spielkarten jeweils drei Antwortmöglichkeiten an. Der/die SpielleiterIn liest diese drei Optionen vor, die Mitspielenden entscheiden sich für die aus ihrer Sicht „richtige“ Lösung 1, 2 oder 3.</p>	<p><b>Material zu Aktivität 3:</b> Quiz „1 – 2 oder 3?“</p> <p><i>Spielvorbereitung: Plakate mit den Ziffern 1, 2 und 3 an bestimmten/verschiedenen Punkten im Raum anbringen.</i></p>
<p><b>Aktivität 4</b> Sprachen erforschen</p>	<p>Quizspiel mit vielen weiteren Fragen: Was alles könnten Sie noch über die Sprachen der Welt wissen?</p>	<p><b>Material zu Aktivität 4:</b> Siehe SMS-Projekt, Begleitmaterial zu Poster 1: Sprachen erforschen <a href="http://sms-project.eurac.edu/DE/ausstellung/Pages/Begleitmaterial.aspx">http://sms-project.eurac.edu/DE/ausstellung/Pages/Begleitmaterial.aspx</a></p>

## Station 2

### Arbeitsblätter zu den Aktivitäten

#### Material zu Aktivität 1

Quiz: Wissen über Sprachen und Lösungsblatt

#### Material zu Aktivität 2

Quizspiel: „1, 2 oder 3“ mit 3 Antwortmöglichkeiten sowie Lösungen

### Literatur:

- Bickes, Hans & Pauli, Ute. 2009. Erst- und Zweitspracherwerb: Eine Einführung. Stuttgart: UTB Verlag
- Projekt „Sprachenvielfalt macht Schule (SMS)“. Eurac Bozen. <http://sms-project.eurac.edu/DE/Projekt/Pages/default.aspx>

## Station 2 – Aktivität 2: Quiz „Wissen über Sprachen“

**Spielanleitung:** direkt neben der Tafel, ein/e Spielleiter/in (Lehrer/in) gibt die jeweils richtige Antwort anhand des Lösungsblattes vor, wobei die jeweils richtige Zahl ausgelassen wird, die TeilnehmerInnen sollen die richtige Zahl aus den Zahlen auf der Tafel erraten.

<p>Weltweit gibt es ? Sprachen. Eine ganz genaue Zahl fehlt. Denn einerseits sind noch nicht alle Sprachen erforscht. Andererseits sind viele Sprachen vom Aussterben bedroht.</p>	<p>? Sprachen werden nur gesprochen, aber nicht geschrieben. Nicht jede Sprache hat eine eigene Schrift. Viele Sprachen verwenden Buchstabenschriften wie die Lateinschrift oder die Kyrillische Schrift. Es gibt jedoch auch Wortschriften: Im Chinesischen steht ein Schriftzeichen gleich für ein ganzes Wort.</p>	<p>Die größte Sprachenvielfalt gibt es in Papua Neu Guinea, einer Inselgruppe nördlich von Australien: Dort spricht man auf nur einer Insel unglaubliche ? Sprachen!</p>	<p>? Sprachen werden von 96% der Weltbevölkerung gesprochen. Anders gesagt: Die Mehrzahl der Sprachen wird von weniger als 100.000 Menschen gesprochen.</p>
<p>Alle ? Wochen stirbt eine Sprache. Noch nie sind so viele Sprachen in so kurzer Zeit verloren gegangen. Die Hälfte aller Sprachen ist vom Aussterben bedroht.</p>	<p>Die deutsche Sprache kennt vier Fälle. Diese zeigen sich etwa durch Veränderungen am Artikel. Anders ist das im Finnischen: Hier gibt es ? Fälle! Diese werden am Ausgangswort sichtbar. Das Wort <i>talo</i> für „Haus“ wandelt man zum Beispiel so ab: <i>talossa</i> heißt „im Haus“, <i>talosta</i> „aus dem Haus“ ...</p>	<p>Die Anzahl der Laute ist von Sprache zu Sprache verschieden. Im Deutschen gibt es beispielsweise 25 Mitlaute (ch, m, p, ...). Die Sprache mit der größten Lautvielfalt ist bereits ausgestorben. Es handelt sich um Ubykhisch, das an der nördlichen Schwarzmeerküste gesprochen wurde. Diese Sprache verfügte über mehr als ? Mitlaute!</p>	

## Lösungen:

Weltweit gibt es **6000** Sprachen. Eine ganz genaue Zahl fehlt. Denn einerseits sind noch nicht alle Sprachen erforscht. Andererseits sind viele Sprachen vom Aussterben bedroht.

**Mehr als 50%** der Sprachen wird nur gesprochen, aber nicht geschrieben. Nicht jede Sprache hat eine eigene Schrift. Viele Sprachen verwenden Buchstabenschriften wie die Lateinschrift oder die Kyrillische Schrift. Es gibt jedoch auch Wortschriften: Im Chinesischen steht ein Schriftzeichen gleich für ein ganzes Wort.

Die größte Sprachenvielfalt gibt es in Papua Neu Guinea, einer Inselgruppe nördlich von Australien: Dort spricht man auf nur einer Insel unglaubliche **820** Sprachen!

**4%** Sprachen werden von 96% der Weltbevölkerung gesprochen. Anders gesagt: Die Mehrzahl der Sprachen wird von weniger als 100.000 Menschen gesprochen.

Alle **2** Wochen stirbt eine Sprache. Noch nie sind so viele Sprachen in so kurzer Zeit verloren gegangen. Die Hälfte aller Sprachen ist vom Aussterben bedroht.

Die deutsche Sprache kennt vier Fälle. Diese zeigen sich etwa durch Veränderungen am Artikel. Anders ist das im Finnischen: Hier gibt es **15** Fälle! Diese werden am Ausgangswort sichtbar. Das Wort *talo* für „Haus“ wandelt man zum Beispiel so ab: *talossa* heißt „**im** Haus“, *talosta* „**aus dem** Haus“ ...

Die Anzahl der Laute ist von Sprache zu Sprache verschieden. Im Deutschen gibt es beispielsweise 25 Mitlaute (ch, m, p, ...). Die Sprache mit der größten Lautvielfalt ist bereits ausgestorben. Es handelt sich um Ubykhisch, das an der nördlichen Schwarzmeerküste gesprochen wurde. Diese Sprache verfügte über mehr als **80** Mitlaute!

## Station 2 – Aktivität 3: Quiz „1,2, oder 3“

Die Spielkarten bieten zu den jeweiligen Zahlen drei Antwortmöglichkeiten.

Als Spielvorbereitung werden Plakate mit den Ziffern 1, 2 und 3 (ev. zusätzlich in den verschiedenen Sprachen der TeilnehmerInnen) beschriftet. Eine Alternative ist es, statt den Ziffern die ersten Buchstaben verschiedener Schriften (lateinisch, griechisch, arabisch ... je nachdem ob und welche Schriften in der Gruppe vorhanden sind) zu verwenden.

Die Ziffern/Buchstaben werden auf den Boden gelegt. Ein/e Spielleiter/in liest die Zahl und die jeweiligen Antwortmöglichkeiten vor und die TeilnehmerInnen entscheiden sich spontan für eine Lösung und springen auf das jeweilige Ziffernfeld. Der/Die Spielleiter/in liest die korrekte Antwort vor, die TeilnehmerInnen die sich für die richtige Antwort entschieden haben, erhalten einen Punkt.

Karte zur Zahl	Antwortmöglichkeit	Anmerkung/Lösung
Die Zahl 6000 steht für ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Anzahl der Ideogramme in der chinesischen Schrift.</li> <li>2. die geschätzte Anzahl der Sprachen auf der Welt.</li> <li>3. die Jahre, seit die Menschen Schrift verwenden.</li> </ol>	<p>ad. 1) Moderne chinesische Wörterbücher enthalten bis zu 60.000 Schriftzeichen. Man benötigt ca. 3000 Schriftzeichen um eine Zeitung lesen zu können, Kinder benötigen ungefähr 5 Schuljahren um so viele Schriftzeichen zu erlernen.</p> <p><b>ad. 2) Richtig</b></p> <p>ad. 3) Die Menschen schreiben seit ungefähr 5000 Jahren. Die ersten Schriftsysteme entwickelten sich um 3000 v. Chr. bei den Sumerern (Keilschrift), in Ägypten (Hieroglyphen) und in China. Die ersten Schriftzeichen entwickelten sich aus Bildern.            Link: <a href="http://www.linse.uni-due.de/linkolon/schrift/schrift.swf">http://www.linse.uni-due.de/linkolon/schrift/schrift.swf</a> (Linguistik-Server Essen) zahlreiche Informationen zur Geschichte der Schrift, zusätzlich gibt es u.a. ein Quiz und die Möglichkeit verschiedene Schriften auszuprobieren.            (<a href="http://www.linse.uni-due.de/linkolon/schrift/animationen/schreiben.html">http://www.linse.uni-due.de/linkolon/schrift/animationen/schreiben.html</a>)  <a href="http://www.omniglot.com/writing/types.htm">http://www.omniglot.com/writing/types.htm</a></p>
Die Zahl 2 steht ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. dafür, dass alle 2 Wochen eine Sprache ausstirbt.</li> <li>2. für die Sprachen, die offiziell in Island gesprochen werden.</li> <li>3. für die Anzahl der Gebärdensprachen, die es auf der Welt gibt.</li> </ol>	<p><b>ad 1) Richtig</b></p> <p>ad 2) Island ist das einzige europäische Land mit nur einer gesprochenen Sprache, zusätzlich ist die Gebärdensprache anerkannt.</p> <p>ad 3) Gebärdensprachen haben sich in verschiedenen Ländern ebenso eigenständig entwickelt, wie das auch gesprochene Sprachen getan haben. Manchmal sind sich Zeichen ähnlich, manchmal nicht.</p>



4 % steht für ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 4% der EuropäerInnen sprechen Deutsch als Fremdsprache.</li> <li>2. 4 % aller Sprachen werden von 96 % der Weltbevölkerung gesprochen, d.h. nur ca. 240 der weltweit 6000 Sprachen werden von der Mehrheit der Menschen gesprochen.</li> <li>3. die Tatsache, dass rund 4% der Sprachen der Welt in Europa gesprochen werden</li> </ol>	<p>ad 1) Falsch: Mit rund 11% ist Deutsch, nach Englisch und Französisch, die am dritthäufigsten gesprochene Fremdsprache in Europa.  Link:  <a href="http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_386_de.pdf">http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_386_de.pdf</a></p> <p><b>ad 2) Richtig</b></p> <p>ad 3) Falsch: In Europa gibt es ca. 225 indigene Sprachen, also solche die „schon immer“ in Europa gesprochen wurden und nicht durch jüngere Migrationsbewegungen nach Europa gekommen sind. Da sind 3% der Sprachen der Welt.  Link:  <a href="http://edl.ecml.at/languagefun/languagefacts/tabid/1859/language/de-de/default.aspx">http://edl.ecml.at/languagefun/languagefacts/tabid/1859/language/de-de/default.aspx</a></p>
Die Zahl 820 steht für ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Zahl der Sprachen die in Papua Neu Guinea gesprochen werden.</li> <li>4. die Anzahl der Wörter des Grundwortschatzes einer Sprache.</li> <li>2. die Anzahl der Sprachen die in Österreich gesprochen werden.</li> </ol>	<p><b>ad 1) Richtig</b></p> <p>ad 2) Falsch: Der Grundwortschatz umfasst die am häufigsten verwendeten Wörter, die man benötigt um sich im Alltag verständigen zu können. Sprachwissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass man mit ca. 400 Wörtern rund 90 % der Alltagsgespräche und mit ca. 1500-2000 Wörtern 90 % aller schriftlichen Texte verstehen kann. Im Alltag werden durchschnittlich 800-1000 Wörter verwendet.</p> <p>ad 3) Falsch: die genaue Zahl ist nicht bekannt, lt. Statistik Austria gibt es 60 Umgangssprachen in Österreich. Anlässlich der Volkszählung 2001 wurde auch die Umgangssprache erhoben: in Österreich werden 60 Umgangssprachen gesprochen (von Burgenland-Kroatisch über Englisch, Französisch bis zu Windisch und Vietnamesisch), 88,6% gaben Deutsch als Umgangssprache an, 8,6% Deutsch und eine andere Sprache und 2,8% sprechen überhaupt kein Deutsch.  Quelle: Statistik Austria, Volkszählung 2001. Erstellt am: 01.06.2007</p>
Die Zahl 80 steht für ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Zahl der Konsonanten in der kaukasischen Sprache Ubykhisch.</li> <li>2. die Anzahl an Bezeichnungen, die es in der Inuit-Sprache für „Schnee“ gibt.</li> <li>3. die Anzahl der Länder, in denen Englisch die Amtssprache ist.</li> </ol>	<p><b>ad 1) Richtig:</b> Ubychisch Hörbeispiel: „Das Schaf und die Ziege“ auf der Homepage <a href="http://cocoon.humanum.fr/exist/crdo/display/crdo-UBY_CHEVRE?plugin=html5">http://cocoon.humanum.fr/exist/crdo/display/crdo-UBY_CHEVRE?plugin=html5</a>  Transkription + engl. Übersetzung  <a href="http://cocoon.humanum.fr/exist/crdo/meta/crdo-UBY_CHEVRE_SOUND">http://cocoon.humanum.fr/exist/crdo/meta/crdo-UBY_CHEVRE_SOUND</a> nur zum hören</p> <p>ad 2) Falsch: Bei den Inuit ist es überlebenswichtig, die genaue Beschaffenheit von Schnee zu kennen, daher gibt es in den</p>



		Aleut-Sprachen unzählige Bezeichnungen für „Schnee“. In der Sprache Sami (Skandinavien) gibt es 180 „Schnee“-Wörter. ad 3) Falsch: In den ehemaligen Kolonialländern leben inzwischen wesentlich mehr EnglischsprecherInnen als in England selbst. Englisch ist Amtssprache in 55 Ländern.
50 % steht für ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der europäischen Sprachen ein anderes Alphabet als das lateinische verwenden.</li> <li>2. den Anteil von Kindern mit anderen Erstsprachen an österreichischen allgemeinbildenden Pflichtschulen.</li> <li>3. die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Sprachen nur gesprochen werden, aber nicht geschrieben.</li> </ol>	<p>ad1) Falsch: Die meisten europäischen Sprachen verwenden das lateinische Alphabet. In einigen slawischen Sprachen wird das kyrillische Alphabet benutzt. Griechisch, Armenisch, Georgisch und Jiddisch haben jeweils ein eigenes Alphabet.  <a href="http://edl.ecml.at/languagefun/languagefacts/tabid/1859/language/de-de/default.aspx">http://edl.ecml.at/languagefun/languagefacts/tabid/1859/language/de-de/default.aspx</a></p> <p>ad 2) Falsch: Der Anteil von Kindern mit anderen Erstsprachen an österreichischen allgemeinbildenden Pflichtschulen beträgt etwas mehr als 25%, im Schuljahr 2014/15 waren der Anteil 27,4%.  Link:  <a href="http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=61">http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=61</a></p> <p><b>ad 3) Richtig</b></p>
Die Zahl 15 steht für ...	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Anzahl der Fälle im Finnischen.</li> <li>2. Die Anzahl der Sprachen die im Muttersprachenunterricht in Österreich angeboten werden.</li> <li>3. Die Anzahl der Buchstaben im Khmer-Alphabet.</li> </ol>	<p><b>ad 1) Richtig</b></p> <p>ad 2) Falsch: Im Jahr 2012/13 wurden 25 Sprachen angeboten.  <a href="http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=84">http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=84</a></p> <p>ad 3) Falsch: Die meisten Alphabete bestehen aus 20 bis 30 Zeichen, doch je nachdem wie komplex das Lautsystem ist, sind kürzere oder längere Alphabete möglich. Das auf den Salomon-Inseln verwendete Rotokas-Alphabet dürfte mit 12 Buchstaben das kürzeste sein, das Khmer-Alphabet mit seinen 74 Buchstaben das längste.  Link: <a href="http://www.omniglot.com/writing/khmer.htm">http://www.omniglot.com/writing/khmer.htm</a></p>

## Zusatzfragen aus dem Ausstellungsbegleitheft für Schulen – Sprachenspiele

Welche Sprache von den folgenden gibt es nicht?	1 2 3	Afrikanisch Chinesisch Grönländisch	Afrikanisch spricht in Afrika niemand, dafür aber zum Beispiel Afrikaans, Igbo, Swahili, Yoruba, ...
Das Wort „Shampoo“ kommt nicht aus dem Englischen, sondern ist ein indisches Wort und bedeutet:	1 2 3	Schaum kneten, massieren frisch, sauber	Das Wort kommt von Hindi chāmpo चाँपो und bedeutet „kneten, massieren“.
Woraus sind die chinesischen Schriftzeichen entstanden?	1 2 3	aus Spuren von Vögeln im Lehm aus unserem Alphabet aus Bildern	Die chinesische Schrift ist aus Bildern entstanden. Im Laufe der Zeit wurde die Schrift vereinfacht, in dem nur noch Striche in bestimmten Formen und Richtungen für ein Symbol oder Wort gezeichnet wurden.